

Bericht über die Mitgliederversammlung der Heimatkundlichen Vereinigung am 15. April 2011 im Stauffenberg-Schloss in Albstadt-Lautlingen

Dr. Andreas Zekorn

Begrüßung und Rückblick auf das Vereinsjahr

Die Mitgliederversammlung der Heimatkundlichen Vereinigung war mit 91 Mitgliedern und neun Gästen sehr gut besucht. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden sprach Ortsvorsteherin Juliane Gärtner, Albstadt-Lautlingen, als Hausherrin und zugleich in Vertretung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Jürgen Gneveckow, Albstadt, ein Grußwort. Im Anschluss gedachten die Anwesenden der verstorbenen Mitglieder der Heimatkundlichen Vereinigung. Der Vorsitzende berichtete über das abgelaufene Vereinsjahr: Vorstandschaft und Ausschuss trafen sich im letzten und in diesem Jahr, unter anderem zur Erstellung des Jahresprogramms und der Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2011. Die Koordination und Detailplanung des Jahresprogramms erfolgte durch Wolfgang Willig. Das Jahresprogramm erhielten die Mitglieder am Ende des Jahres zugeschickt; es ist auch auf der Homepage der Heimatkundlichen Vereinigung einzusehen.

Vorträge, Buchvorstellung, Stammtische und Exkursionen

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass sich in diesem Jahresprogramm vermehrt Vorträge finden, die insbesondere auch ein Publikum ansprechen sollen, das noch im Arbeitsleben steht und zu den Zeiten der Stammtische keine Veranstaltungen besuchen kann. Die Vorträge in diesem und im letzten Jahr fanden einen ausgezeichneten Zuspruch.

Beste Resonanz fand auch die Vorstellung des Buches von Wolfgang Willig mit dem Titel „Landadel-Schlösser in Baden-Württemberg - Eine kulturhistorische Spurensuche“ am 10.11.2010 im SV-Verlag, Balingen. Wolfgang Willig widmete das Buch der Heimatkundlichen Vereinigung und überreichte es ihren Mitgliedern als Geschenk. Dies wurde nochmals dankend und anerkennend hervorgehoben.

Während die Stammtische in Albstadt unter Leitung von Dr. Peter Th. Lang problemlos stattfinden, gab Dr. Hans Schimpf-Reinhardt in Balingen deren Leitung zu Beginn des Jahres 2011 auf. Derzeit wird das Angebot bei den Stammtischen in Balingen durch Ingeborg Pemsel, Wolfgang Willig und Karl-Heinz Wittschorek aufrecht erhalten.

Die Exkursionen und Studienfahrten waren durchweg gut besucht und erfolgreich.

Mitgliederzahlen und Spenden

Insgesamt fanden die Angebote der Heimatkundlichen Vereinigung wieder regen Zuspruch, was sich auch bei der Entwicklung der Mitgliederzahlen zeigt. Die Mitgliederzahlen im April 2011 betragen 432 gegenüber 420 im April 2010. Insgesamt konnten 42 neue Mitglieder seit Jahresanfang 2010 in der Heimatkundlichen Vereinigung willkommen geheißen werden.

Erich Mahler analysierte die Herkunft der Mitglieder anhand der Adressdatei und Postleitzahlen (PLZ), wobei Ehepaare einfach gerechnet wurden, wie folgt:

PLZ 72336 Balingen	144	
PLZ 724 .. Albstadt	131	
		PLZ 72458 A.-Ebingen: 72
		PLZ 72459 A.-Laufen: 20
		PLZ 72461 A- Tailfingen: 39
PLZ 72469 Meßstetten	31	
PLZ 72 .. Region, Umkreis	71	
„Auswärtige“	14	
Gesamt	391	

Die Vereinigung erhielt wiederum verschiedene Spenden, unter anderem im Rahmen der Kulturförderung durch die Stadt Balingen. Der Vorsitzende dankte allen Spendern, die die Heimatkundliche Vereinigung bedachten, ganz herzlich.

Heimatkundliche Blätter im Internet

Seit Anfang April 2011 stehen die Heimatkundlichen Blätter von 1954 bis 2008 auf der Internetseite der Heimatkundlichen Vereinigung zur Verfügung. Es sind OCR-behandelte, also durchsuchbare Textdateien in pdf-Format. Insgesamt wird der Internetauftritt gut wahrgenommen.

Kassenbericht und Entlastung

Erich Mahler erstattete anschließend seinen Kassenbericht. Nach der Umstellung des Rechnungsjahres auf das „Normaljahr“, d.h. das Kalenderjahr, ist die Bilanz wieder ausgeglichen und das Rechnungsergebnis wies einen leicht positiven Überschuss aus. Für die Rechnungsprüfer erstattete Jürgen Schneider den Bericht. Es gab keine Beanstandungen bei der Führung der Bücher und Konten durch Erich Mahler. Die Mitgliederversammlung entlastete den Rechnungsführer Erich Mahler und die Vorstandschaft ohne Gegenstimme und Enthaltung.

Wahlen

Nachdem die letzte vollständige Wahl im November 2007 erfolgt war, hatte die Mitgliederversammlung satzungsgemäß Vorstandschaft und Ausschuss zu wählen. Mit 91 Mitgliedern war die erforderliche Anzahl an Mitgliedern anwesend. Die Mitglieder wollten in offener Wahl abstimmen. Die Wahlleitung übernahm zunächst Juliane Gärtner.

Nachdem der 1. Vorsitzende einstimmig, bei Enthaltung des Gewählten, gewählt worden war, übernahm er die Wahlleitung. Weil Ingeborg Pemsel aus zwingenden familiären Gründen alle Ämter in der Heimatkundlichen Vereinigung niederlegte, fand sich Dr. Michael Walther, Kaufmännischer Leiter, Krug und Priester, Balingen, in Absprache mit Ausschuss und Vorstandschaft dazu bereit, für das Amt des Stellvertretenden Vorsitzenden zu kandidieren. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung wählten ihn die anwesenden Mitglieder einstimmig, bei Enthaltung des Gewählten, zum Stellvertretenden Vorsitzenden.

Nachdem auch Hans Kratt seine Tätigkeit in der Vorstandschaft niederlegen, aber noch im Ausschuss tätig bleiben wollte, erklärte sich Dorothea Reuter, Stadtarchivarin von Albstadt, dazu bereit, hier nachzurücken. Damit ist in der Vorstandschaft nicht nur Albstadt, sondern auch eine kompetente junge Fachfrau vertreten, denn es muss angestrebt werden, Vorstandschaft und Ausschuss mit kompetenten Fachleuten zu ergänzen und zugleich auch zu verjüngen.

In zwei getrennten Wahlgängen wurden in offener Abstimmung der weitere Vorstand (der Geschäftsführer, der Stellvertretende Geschäftsführer und zwei Beisitzer) sowie der Ausschuss jeweils einstimmig, ohne Enthaltungen gewählt. Die Gremien setzen sich wie folgt zusammen:

Vorstandschaft:

Vorsitzender: Dr. Andreas Zekorn, Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Michael Walther, Geschäftsführer: Erich Mahler, Stellvertretender Geschäftsführer: Wolfgang Willig, Beisitzer in der Vorstandschaft: Alfons Koch, Dorothea Reuter.

Ausschuss: Willi Beilharz, Margarete Bühler-Weber, Bodo-Lothar Fritschen, Wilfried Groh, Dr. Ingrid Helber, Ruth Hübner, Hans Kratt, Dr. Peter Lang, Doris Muth, Dr. Hans Schimpf-Reinhardt, Jürgen Schneider. Als Rechnungsprüfer wurden Willi Beilharz und Jürgen Schneider wiedergewählt.

Alle Gewählten nahmen die Wahl an. Die nichtanwesenden Ausschussmitglieder hatten sich im Vorfeld dazu bereit erklärt, wieder zu kandidieren und im Falle einer Wiederwahl diese anzunehmen.

Dank und Ehrung

Der Vorsitzende dankte Ingeborg Pemsel, bisher Stellvertretende Vorsitzende, Maria Wittschorek, langjähriges Ausschussmitglied, und Hans Kratt, bisher in der Vorstandschaft und weiterhin im Ausschuss, für ihr besonderes Engagement und ihren großen Einsatz für die Heimatkundliche Vereinigung und überreichte jeweils ein kleines Präsent.

Fritz Engel wurde für seine Mitgliedschaft über 40 Jahre in der Heimatkundlichen Vereinigung geehrt.

Ausblick auf das weitere Vereinsjahr

Wolfgang Willig gab einen kurzen Ausblick auf das weitere Vereinsjahr. Bodo-Lothar Fritschen machte auf seine Studienfahrt in das Ruhrgebiet unter dem Motto „Mehr als Kohle und Stahl“ aufmerksam. Der Vorsitzende wies auf die gemeinsame Vortragsveranstaltung anlässlich des 100. Jahrestags des Erdbebens von 1911 am 16.11.2011, 20 Uhr, im Stauffenberg-Schloss in Albstadt-Lautlingen zusammen mit dem Hohenzollerischen Geschichtsverein hin. Prof. Dr. Götz Schneider, emeritierter Prof. für Geophysik an der Universität Stuttgart und ehem. Leiter des Landeserdbebedienstes Baden-Württemberg, wird einen Vortrag halten unter dem Titel: „War das Erdbeben vom 16. November 1911 auf der Westalb ein überraschendes Ereignis?“

Der Vorsitzende bedankte sich abschließend bei den anwesenden Mitgliedern der Heimatkundlichen Vereinigung und bei allen, die sich für den Verein im zurückliegenden Jahr engagierten. Der besondere Dank galt dem Duo Hans-Jürgen Bitzer, Gitarre, und Rudolf Hendel, Cembalo, für die hervorragende musikalische Umrahmung der Versammlung.

Vortrag und Stehempfang

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung hielt der Vorsitzende einen Vortrag unter dem Titel „Wunder und Wallfahrten. Regionale Spuren der Jakobusverehrung“.

Der anschließende Stehempfang, der gegen 21.30 Uhr endete, gab Gelegenheit zu anregenden Gesprächen unter den Mitgliedern.

Dr. Andreas Zekorn